

## zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 7\*

Ausgegeben in München am 15. April 2005

Jahrgang 2005

### Inhalt

|   | Seite |  | Seite |
|---|-------|--|-------|
| Besetzung von Direktorenstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien .....  | 74*   | Ausschreibung von Schulratsstellen .....   | 79*   |
| Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien .....   | 74*   | Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen .....   | 80*   |
| Woche des Waldes und Tag des Baumes 2005 .  | 75*   | Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife an Berufsoberschulen und im Schulversuch FOS 13 sowie Ergänzungsprüfung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ..... | 80*   |
| Zulassung von Diplomphysikern, Diplommathematikern mit Nebenfach Physik oder Informatik sowie Diplominformatikern mit Nebenfach Mathematik oder Physik zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2005/II ..... | 75*   | Besetzung der Stelle eines Fachberaters für Ethik an den Gymnasien in Bayern .....   | 81*   |
| Abschlussprüfung an den bayerischen Realschulen im Jahre 2006 .....   | 76*   | Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des mittleren nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2006) .....   | 81*   |
| Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2006/2007 .....   | 77*   | Fortbildungsveranstaltung 2005/7 des Verbands Bayerischer Schulumusiker e.V. (vbs) zum Thema „(Jazz-) Improvisation“ am 7. Mai 2005  | 82*   |
| Frühjahrstagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft e. V. vom 21. bis 24. April 2005 in Bochum .....   | 77*   | Hinweis .....  | 82*   |
| Computer-Fortbildungsprogramm 2005 des Vereins Kompetenz für Frauen e.V. ....   | 78*   | Offene Stellen .....   | 83*   |

## **Besetzung von Direktorenstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. März 2005 Nr. VI-5 P 5001.1–6.12 003**

An folgendem Gymnasium ist zum August 2005 die Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin zu besetzen:

#### **Rottmayr-Gymnasium Laufert**

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Latein oder Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 857 Schülerinnen und Schüler).

Es können sich Beamte / Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes und Beamte / Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass der Schulleiter / die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht, die sie mit einer Stellungnahme über den Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergibt. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Schulleitertätigkeit, eingehen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte. Dem Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

**Termin zur Vorlage der Bewerbung**

beim zuständigen Ministerialbeauftragten 2 Wochen  
und zur Vorlage beim Staatsministerium 4 Wochen  
nach Erscheinen des Amtsblattes.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

**E r h a r d**  
Ministerialdirektor

## **Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. März 2005 Nr. VI-5 P 5001.1–6.12 002**

An folgendem Gymnasium ist ab 1. August 2005 die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums (Funktionsnummer 1110) zu besetzen:

#### **Philipp-von-Schönborn-Gymnasium Münnerstadt**

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches und ein Europäisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 718 Schülerinnen und Schüler).

Es können sich Beamte / Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte / Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Hausbewerbungen werden binnen 10 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung zusammen mit einer Stellungnahme des dortigen Dienstvorgesetzten sowie einer Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben. Falls die letzte dienstliche Beurteilung des Bewerbers / der Bewerberin länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit, eingehen; Gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Einem Außenbewerber / einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter / der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Der Leiter / die Leiterin der Zielschule wählt aus dem gesamten Bewerberfeld diejenige Lehrkraft aus, die nach Eignung, Leistung und Befähigung am geeignetsten erscheint. Der entsprechend begründete Vorschlag wird dem Staatsministerium, zusammen

mit den Bewerbungsunterlagen und dem dazugehörigen Funktionsänderungsbogen, spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung mit der Bitte um Übertragung der Funktion zugeleitet. Der Vorschlagsbegründung sind im Fall von Hausbewerbungen Stellungnahmen nach den oben erläuterten Grundsätzen zugrunde zu legen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 74\*

„Augen auf im Wald!  
Gefahr erkannt – Gefahr gebannt“

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Bayern e.V., Ludwigstraße 2, 80539 München (Telefon: 089/284394; Telefax: 089/281964; E-Mail: [sdwbayern@t.online.de](mailto:sdwbayern@t.online.de); Internet: [www.sdw.de](http://www.sdw.de)) stellt Merkblätter zu dieser Thematik zur Verfügung.

Sie können ab Mitte April 2005 bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald angefordert werden. Über die Verteilung der Merkblätter an die Schüler, die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus befürwortet wird, entscheidet der Schulleiter (§ 125 Abs. 1 GSO, § 110 Abs. 1 RSO, § 69 Abs. 1 VSO und entsprechende Paragraphen der Schulordnungen der übrigen Schularten).

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

Dr. B e r g g r e e n – M e r k e l  
Ministerialdirigentin

Bayerisches Staatsministerium  
für Landwirtschaft und Forsten

W i n d i s c h  
Ministerialdirigent

## Woche des Waldes und Tag des Baumes 2005

**Gemeinsame Bekanntmachung  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
und  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Landwirtschaft und Forsten**

**vom 10. März 2005 Nr. VI.8–5 S 4430.3–6.10 533**

Die Schulen werden gebeten, den Schülern auch in diesem Jahr die Bedeutung der Waldbewirtschaftung für die bestmögliche Erfüllung der Gemeinwohl-funktionen des Waldes einschließlich der Holzproduktion verstärkt nahe zu bringen und beispielsweise Unterrichtsgänge in die heimatische Natur vorzusehen. Es wird insbesondere empfohlen, Lehrveranstaltungen und Unterrichtsgänge unter Beteiligung und fachlicher Führung von Forstbeamten durchzuführen.

Aktionen sollen im gegenseitigen Benehmen zwischen Schulen und zuständigem Forstamt vereinbart werden. Nähere Informationen und Forstamtsadressen:

<http://www.forst.bayern.de>

Die „Woche des Waldes“ wird in diesem Jahr wegen der Organisationsänderung in der Bayerischen Staatsforstverwaltung voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt. Geplant ist die Vorstellung der neuen Ämter für Landwirtschaft und Forsten mit einem Tag der offenen Tür.

Die Veranstaltungen zum „Tag des Baumes“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW) stehen in diesem Jahr unter dem Motto:

KWMBeibl 2005 S. 75\*  
StAnz 2005 Nr. 13

**Zulassung von Diplomphysikern,  
Diplommathematikern mit Nebenfach Physik  
oder Informatik sowie Diplominformatikern  
mit Nebenfach Mathematik oder Physik  
zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt  
an Gymnasien 2005/II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 11. März 2005 Nr. VI.7–5 S 5111-PRA.23 614**

Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik werden ausnahmsweise zu dem am 12. September 2005 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich höchstens 70 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Diplomprüfung in Physik, Mathematik (Nebenfach Physik oder Informatik) oder Informatik (Nebenfach Mathematik oder

Physik) mit mindestens der Note gut bestanden und die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

### **29. April 2005**

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Diplom-Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 75\*  
StAnz 2005 Nr. 13

## **Abschlussprüfung an den bayerischen Realschulen im Jahre 2006**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. März 2005 Nr. V.2–5 S 6500–5.14 631**

1. Die Abschlussprüfung 2006 wird nach Art. 54 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) sowie nach Abschnitt VI der Schulordnung für die Realschulen in Bayern (RSO) durchgeführt.
2. Zeitplan für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung 2006

#### **Prüfungsgegenstand Prüfungstermin**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| andere<br>Fremdsprachen | Mittwoch, 21. Juni 2006<br>Prüfungsdauer 120 Min.<br>8.30 Uhr bis 10.30 Uhr  |
| Deutsch                 | Donnerstag, 22. Juni 2006<br>Prüfungsdauer 240 Min.<br>innerhalb des zeitlichen Rahmens:<br>8.00 Uhr bis 13.00 Uhr |

Englisch

Freitag, 23. Juni 2006  
Prüfungsdauer 135 Min.  
innerhalb des zeitlichen Rahmens:  
8.30 Uhr bis 11.30 Uhr inkl. Pause

Mathematik I und  
Mathematik II

Montag, 26. Juni 2006  
Prüfungsdauer 150 Min.  
innerhalb des zeitlichen Rahmens:  
8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Physik

Dienstag, 27. Juni 2006  
Prüfungsdauer 120 Min.  
innerhalb des zeitlichen Rahmens:  
8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Profilfach der Wahlpflichtfächergruppe III/IIIb

sowie Französisch

Mittwoch, 28. Juni 2006  
Prüfungsdauer in Ku, We, HuE: 90 Min.  
8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

in Sozialwesen  
Prüfungsdauer: 120 Min.  
8.30 Uhr bis 10.30 Uhr und

in Französisch  
Prüfungsdauer: 130 Min.  
innerhalb des zeitlichen Rahmens:  
8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

3. Andere Bewerber (§ 69 RSO) reichen den Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung bis spätestens 2. Februar 2006 beim Leiter der vom Ministerialbeauftragten hierfür bestimmten öffentlichen Realschule ein.
4. Die Schulleiter bestätigen dem Staatsministerium bis 1. März 2006, wie viele Prüfungstexte für die einzelnen Prüfungsarbeiten benötigt werden. Ein Versandvorschlag wird den Schulen rechtzeitig zugeleitet.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 76\*  
StAnz 2005 Nr. 13

## Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2006/2007

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. März 2005 Nr. V.2–5 S 6301–5.21 982

1. Die Aufnahme in die Realschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Abschnitt II der Schulordnung für die Realschulen (RSO).

#### 2. Anmeldung

Die Schüler sind bei der Realschule anzumelden, in die sie aufgenommen werden sollen. Anzumelden sind

- a) Schüler der Grund- bzw. Hauptschule, die in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule aufgenommen werden wollen, in der Zeit vom 8. Mai bis 12. Mai 2006;
- b) Schüler der Hauptschule, die in höhere Jahrgangsstufen der Realschule aufgenommen werden wollen, und Schüler des Gymnasiums, die in die Jahrgangsstufe 6 oder eine höhere Jahrgangsstufe der Realschule aufgenommen werden wollen, bis 1. August 2006; eine Voranmeldung zum Termin nach Buchst. a) wird empfohlen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An Orten mit mehreren öffentlichen Realschulen wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.

An den staatlichen Realschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht berücksichtigt werden. Den nichtstaatlichen Realschulen ist es freigestellt, im Rahmen des Möglichen nachträgliche Anmeldungen entgegenzunehmen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen

- a) das Original des Übertrittszeugnisses der Volksschule bzw. die Originale der Zeugnisse von früher besuchten Schulen und
- b) das Original des Geburtsscheins oder der Geburtsurkunde.

#### 3. Probeunterricht

Der Probeunterricht (soweit ein solcher erforderlich ist) für die Aufnahme in die Realschule findet zu folgenden Terminen statt:

- a) für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule am 29./30. und 31. Mai 2006 für Schüler der Grund- bzw. Hauptschule,
  - b) in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien für begründete Ausnahmefälle und für Schüler des Gymnasiums.
4. Nach § 7 Abs. 3 RSO kann der Probeunterricht für mehrere benachbarte Realschulen gemeinsam durchgeführt werden; der Ministerialbeauftragte kann hierzu Anordnungen treffen. Das Staatsministerium behält sich vor, selbst – auch für Einzelfälle – Anordnungen zu treffen.
5. Die Realschulen berichten dem **Staatsministerium** bis spätestens

**23. Juni 2006**

auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts.

6. Die vorläufige Unterrichtsübersicht ist von den staatlichen Realschulen bis spätestens:

**16. Mai 2006**

dem Staatsministerium in einfacher Fertigung zu übersenden.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 77\*  
StAnz 2005 Nr. 13

## Frühjahrstagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft e.V. vom 21. bis 24. April 2005 in Bochum

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 18. März 2005 Nr. VI.6–5 P 5160.8–6.14 158

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft e.V. veranstaltet vom 21. bis 24. April 2005 in Bochum ihre Frühjahrstagung. Diese auch als Fortbildungsveranstaltung für Englischlehrkräfte an Gymnasien geeignete Tagung steht unter dem Thema „Shakespeare – Erzähler von Märchen und Mythen“. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

#### Donnerstag, 21. April

- (1) **Eröffnung der Shakespeare-Tage 2005** 17.00 bis 18.15 Uhr  
Begrüßung: Andreas Höfele  
Rede zum Shakespeare-Tag:  
Norbert Miller, Berlin  
„Titania ist herabgestiegen“  
Shakespeares Behandlung des Wunderbaren  
und die Romantik
- (2) **Konzert Bochumer Symphoniker** 20.00 Uhr  
Werke von Schönberg und Zemlinsky  
Dirigent: GMD Steven Sloane
- (3) **Ivanow** 19.30 Uhr  
von Anton Tschechow  
Regie: Matthias Hartmann



**Freitag, 22. April**

- (4) **Wissenschaftliches Seminar: 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Erzählen im Drama / Drama als Erzählung**  
 Leitung: Tobias Döring und Susanne Rupp  
 Mit Beiträgen von Sibylle Baumbach, Joachim Frenk, Dieter Fuchs, Ralf Haekel, Susanne Kaul
- (5) **Vortrag 9.15 bis 10.15 Uhr**  
**Kate McLuskie, Stratford**  
 Is All Well: Off Stage Stories in Shakespeare's comedy
- (6) **Vortrag 10.45 bis 11.45 Uhr**  
**Ingeborg Boltz, München**  
 Zur Remythologisierung von Erzählsituationen Shakespeares im Medium der bildenden Kunst
- (7) **Vortrag 12.00 bis 13.00 Uhr**  
**Patricia Parker, Stanford**  
 Visual and Verbal: The Pyramus and Thisbe Story in a Pan-European Context
- (8) **Vortrag 14.30 bis 15.30 Uhr**  
**Roy Sommer / Ansgar Nünning, Gießen**  
 „I could a tale unfold ...“: Formen und Funktionen des Erzählens in Shakespeares Dramen
- (9) **Theaterforum: Shakespeare erzählen (lassen) 16.00 bis 18.00 Uhr**  
 Moderation: Ute Canaris, Vanessa Schormann
- (10) **Die wundersame Reise des Perikles 19.30 Uhr**  
 von William Shakespeare  
 in der Neuübersetzung von Maik Hamburger, Regie: Norbert Kentrup  
 SHAKESPEARE und PARTNER / Theater an der Sihl, Zürich / Züricher Festspiele  
 Anschließend Diskussion der Aufführung

- (16) **Gesprächsangebot seitens des Vorstandes an die Mitglieder:**  
 Wünsche, Kritiken, Vorschläge 15.30 bis 16.30 Uhr
- (17) **Empfang der Stadt Bochum für die Teilnehmer der Shakespeare-Tage 2005 im Schauspielhaus Bochum 18.30 Uhr**
- (18) **Romeo und Julia 20.00 Uhr**  
 von William Shakespeare  
 Übersetzung: Thomas Brasch  
 Anschließend Diskussion der Aufführung

Weitere Auskünfte sind unter <http://www.shakespeare-gesellschaft.de> abrufbar oder bei der Geschäftsstelle der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft erhältlich:

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft e.V.  
 Windischenstraße 4–6  
 99423 Weimar  
 Tel./Fax 036 43/90 40 76  
 e-mail: [office@shakespeare-gesellschaft.de](mailto:office@shakespeare-gesellschaft.de)

Dort können auch die Anmeldeformalitäten erfragt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an. Für Freitag, den 22. April 2005 kann Dienstbefreiung erteilt werden, sofern es die schulischen Belange zulassen. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich ähnlich zu verfahren. Die Gewährung eines Reisekostenzuschusses ist nicht möglich.

Erhard  
 Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 77\*  
 StAnz 2005 Nr. 13

**Samstag, 23. April**

- (11) **Kolloquium für Lehrende 9.00 bis 10.45 Uhr**  
 Vom Text zum Spiel – Schule und Theater im konstruktiven Gespräch  
 Leitung: Roland Petersohn
- (12) **Vortrag 9.30 bis 10.30 Uhr**  
**Stephan Laqué, München**  
 Mythos und Mythogenese in *The Winter's Tale*
- (13) **Kolloquium für Studierende 11.00 bis ca. 13.00 Uhr**  
 Moderation: Vanessa Schormann, Jan Stephan Schmieding
- (14) **Vortrag 11.00 bis 12.00 Uhr**  
**David Lindley, Leeds**  
 Politics vs. Romance: *The Tempest* and its after-life
- (15) **Vortrag 14.00 bis 15.00 Uhr**  
**Manfred Pfister, Berlin**  
 What's Hecuba to us? Shakespeare and the Uses of Classical Stories

### **Computer-Fortbildungsprogramm 2005 des Vereins Kompetenz für Frauen e.V.**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 23. März 2005 Nr. III.7–5 P 4160.13–6.24 669**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Veranstaltungen des Fortbildungsprogramms 2005 des Vereins Kompetenz für Frauen e.V. als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrerinnen aller Schularten in Südbayern an.

Die Teilnahme soll nicht zu Unterrichtsausfall führen.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmerinnen gewährt werden.

Die Kurse sind fächergruppenbezogen: Kurs 1 – Deutsch, Geschichte, Ethik, Sozialkunde; Kurs 2 – Mathematik, Physik, Biologie, Chemie; Kurs 3 – Sport, Kunst, Musik. Es wird gearbeitet mit Excel, Powerpoint, Word, Digitalkamera und Camcorder. Im Seminar werden gemeinsam Ideen für den Medieneinsatz in der Hand von Lehrerinnen und Lehrern entwickelt. Zur Anmeldung und Vorbereitung dient eine Plattform unter <http://www.lehrerinnen-computertage.de>.

#### **Veranstalterinnen:**

Kompetenz für Frauen e.V.  
Volkartstraße 23  
80634 München  
Tel. 089/13039865  
Fax 089/1 68 80 25  
e-mail: [info@frauenkompetenz.de](mailto:info@frauenkompetenz.de)

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 78\*  
StAnz 2005 Nr. 14

### **Ausschreibung von Schulratsstellen**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 23. März 2005 Nr. IV.3–5 P 7001.1.1–4.22 639**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Fürth wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 79\*

\*

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 23. März 2005 Nr. IV.3–5 P 7001.1.1–4.22 638**

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Regensburg wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 Bay-EUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 79\*

**Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der  
Fachhochschulreife an Fachoberschulen und  
Berufsoberschulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 29. März 2005 Nr. VII.7–5 S 9500–6-7.1 706**

1. Die schriftliche Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen findet nach folgendem Terminplan statt:

|   |              |   |
|---|--------------|---|
| Deutsch:  |              |   |
| Montag,   | 29. Mai 2006 | 9.00 bis 13.00 Uhr  |
| Biologie:                                       |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Betriebswirtschaftslehre<br>mit Rechnungswesen: |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Pädagogik/Psychologie:                          |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Darstellung (praktische Prüfung):               |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 8.00 bis 13.15 Uhr  |
| Physik:   |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Englisch:                                       |              |   |
| Donnerstag,                                     | 1. Juni 2006 | 9.00 bis 10.30 Uhr<br>(Reading-Teil)<br>11.00 bis 12.00 Uhr<br>(Writing-Teil) |
| Mathematik:                                     |              |   |
| Freitag,  | 2. Juni 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |

2. Die mündliche Gruppenprüfung in Englisch findet im Zeitraum vom 15. Mai bis 26. Mai 2006 statt.
3. Bewerber, die keiner Schule angehören oder an der von ihnen besuchten Schule die Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife nicht ablegen können (andere Bewerber), haben ihre Zulassung bis zum 1. März 2006 bei der Fachoberschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll. Zulassungsgesuche, die über die Zentralstelle für Fernunterricht eingereicht werden, müssen so rechtzeitig erfolgen, dass die Zentralstelle das Gesuch bis zum 1. März 2006 an die gewählte Schule weitergeben kann.
4. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern.
5. Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne für die Fachoberschule in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend.
6. Zeugnisdatum ist Mittwoch, der 12. Juli 2006. Spätestens an diesem Tag hat der Prüfungsausschuss die Gesamtnoten festzusetzen und über das Bestehen der Prüfung zu entscheiden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

**Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der  
fachgebundenen Hochschulreife an  
Berufsoberschulen und im Schulversuch FOS 13  
sowie Ergänzungsprüfung zum Erwerb der  
allgemeinen Hochschulreife**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 29. März 2005 Nr. VII.7–5 S 9500–7-7.1 707**

1. Die schriftliche Abschlussprüfung 2006 zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife an Berufsoberschulen und im Schulversuch FOS 13 findet nach folgendem Terminplan statt:

|   |              |   |
|---|--------------|---|
| Deutsch:  |              |   |
| Montag,   | 29. Mai 2006 | 8.00 bis 13.00 Uhr  |
| Biologie:                                       |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Betriebswirtschaftslehre<br>mit Rechnungswesen: |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Pädagogik/Psychologie:                          |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Gestaltung:                                     |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Physik:   |              |   |
| Dienstag,                                       | 30. Mai 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |
| Englisch:                                       |              |   |
| Donnerstag,                                     | 1. Juni 2006 | 9.00 bis 10.30 Uhr<br>(Reading-Teil)<br>11.00 bis 12.00 Uhr<br>(Writing-Teil) |
| Mathematik:                                     |              |   |
| Freitag,  | 2. Juni 2006 | 9.00 bis 12.00 Uhr  |

2. Die mündliche Gruppenprüfung in Englisch findet im Zeitraum vom 15. Mai bis 26. Mai 2006 statt.
3. Bewerber, die keiner Schule angehören oder an der von ihnen besuchten Schule die Abschlussprüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife nicht ablegen können (andere Bewerber), haben ihre Zulassung bis zum 1. März 2006 bei der Berufsoberschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll.
4. Der schriftliche Teil der Ergänzungsprüfung in der zweiten Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an der Berufsoberschule und im Schulversuch FOS 13 findet am Mittwoch, dem 24. Mai 2006, von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Meldung zur Ergänzungsprüfung ist bis zum 1. März 2006 bei der Berufsoberschule bzw. – im Schulversuch FOS 13 – bei der Fachoberschule einzureichen, die der Bewerber besucht oder zuletzt besucht hat. Schüler, die anstelle der Ergänzungsprüfung an der Latinumsprüfung des Gymnasiums teilnehmen wollen, müssen sich bis spätestens 15. Januar dafür an einem Gymnasium anmelden.
5. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern.



6. Für die Prüfungsanforderungen sind die Lehrpläne für die Berufsoberschule bzw. die für den Schulversuch FOS 13 erlassenen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend.
7. Zeugnisdatum ist Mittwoch, der 12. Juli 2006. Spätestens an diesem Tag hat der Prüfungsausschuss die Gesamtnoten festzusetzen und über das Bestehen der Prüfung zu entscheiden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 80\*  
StAnz 2005 Nr. 14

### **Besetzung der Stelle eines Fachberaters für Ethik an den Gymnasien in Bayern**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 30. März 2005 Nr. VI.2–5 O 5125–6.15 836**

Zum 1. August 2005 ist die Stelle eines Fachberaters / einer Fachberaterin für Ethik an den Gymnasien in Bayern neu zu besetzen.

Der Fachberater besucht im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus den Unterricht in Ethik an den Gymnasien. Aufgrund seiner Beobachtungen gibt er den im Ethikunterricht eingesetzten Lehrkräften Hinweise und Anregungen hinsichtlich der Stoffwahl und Lehrweise. Auf Wunsch berät er den Direktor der besuchten Schule.

Der Fachberater führt im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus regionale Fortbildungen durch. Er arbeitet eng zusammen mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen und stimmt sich mit den Fachreferenten für Ethik bei den Ministerialbeauftragten ab. Der Fachberater steht ferner dem Staatsministerium für besondere Aufgaben im Bereich des Ethik-Unterrichts zur Verfügung.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person liegende Gründe überwiegen.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen werden über die Leitung der Schule, die eine Stellungnahme beifügt, binnen 3 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingereicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 81\*

### **Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des mittleren nichttechnischen Dienstes (Einstellungsjahr 2006)**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 31. März 2005 Nr. I.9–5 P 1132.1–1.27 902**

Die Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses hat mit Bekanntmachung vom 14. März 2005 (veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 12) die Durchführung des Auswahlverfahrens für die Einstellung in Laufbahnen des mittleren nichttechnischen Dienstes im Jahr 2006 ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens ist eine Prüfung abzulegen, die voraussichtlich am 17. Oktober 2005 stattfinden wird.

Zum Auswahlverfahren werden Bewerber zugelassen, die

1. Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen oder diese bis zum Einstellungstermin erwerben,
2. mindestens den qualifizierenden Abschluss einer Hauptschule oder einen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen bzw. bis spätestens zum Einstellungstermin voraussichtlich erwerben und
3. die für die jeweiligen Einstellungsbehörden geltenden Höchstaltersgrenzen erfüllen.

Für die verschiedenen staatlichen Verwaltungen gelten nachstehende Höchstaltergrenzen. Angegeben ist jeweils das maximal zulässige Alter am Einstellungstag.

| Verwaltung  | Einstellungstichtag | Höchstalter |
|---|---------------------|-------------|
| Allgemeine Innere Verwaltung  |                     |             |
| Verwaltungsdienst der Polizei   |                     |             |
| Justizverwaltung<br>Hochschulverwaltung<br>Steuerverwaltung<br>Staatsfinanzverwaltung<br>Sozialverwaltung | 1. September 2006   | 24          |
| Justizvollzug (Verwaltungsdienst)   | 1. Oktober 2006     | 29          |
| Staatliche Bibliotheken (Bibliotheksdienst)   | 15. November 2006   | 24          |

Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben grundsätzlich die gleichen Einstellungschancen wie deutsche Staatsangehörige.

Bewerber, die eine Übernahme in den mittleren nichttechnischen Dienst bei den staatlichen Ver-

waltungen anstreben, müssen bis spätestens 13. Juni 2005 bei der Geschäftsstelle des Landespersonalausschusses, Postfach 22 00 35, 80535 München, die Zulassung zum Auswahlverfahren beantragen. Dies kann entweder online über die Anmeldemaske auf der Internetseite

**www.bayerischer-landespersonalausschuss.de**  
oder mit einem Antragsformular erfolgen.

Bewerbungen für den mittleren nichttechnischen Dienst bei den nichtstaatlichen Verwaltungen (Stadtverwaltungen, Gemeindeverwaltungen, sonstige Kommunalverwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts) sind direkt an die ausschreibenden Behörden zu richten. Die Anmeldung zum Auswahlverfahren erfolgt in diesem Fall entweder mittels eines gesonderten Antragsformulars, das von den Einstellungsbehörden ausgegeben wird, oder teilweise auch über die Internetseite des Prüfungsamtes.

Das Ergebnis der Auswahlprüfung wird mit den Schulnoten der Fächer Deutsch und Mathematik oder Rechnungswesen zu einer Gesamtnote verrechnet. Für die Bestätigung der Noten durch die Schule erhalten die Prüfungsteilnehmer am Prüfungstag ein besonderes Formblatt. Die Schulnoten der Teilnehmer müssen dem Prüfungsamt bis zu dem im Formblatt gesetzten Termin vorliegen, da die Bewerber andernfalls vom Auswahlverfahren ausgeschlossen werden.

Die näheren Einzelheiten über das Auswahlverfahren können auf o.a. Internetseite abgerufen werden. Antragsformulare und Informationen sind auch bei den Berufsberatungsstellen der Agenturen für Arbeit oder bei den einstellenden staatlichen Verwaltungen erhältlich.

Die Schulen werden gebeten, die in Betracht kommenden Schüler auf das Auswahlverfahren und den Bewerbungstermin aufmerksam zu machen. Sie werden ferner gebeten, den Prüfungstag von schriftlichen Leistungsfeststellungen freizuhalten.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 81 \*

**Fortbildungsveranstaltung 2005/7  
des Verbands Bayerischer Schulmusiker e.V.  
(vbs) zum Thema „(Jazz-) Improvisation“  
am 7. Mai 2005**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 4. April 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.19 632<sup>1</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 23. März 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.19 632 den Fortbildungskurs 2005/7 des Verbands Bayerischer Schulmusiker e.V. (vbs) zum Thema „(Jazz-)Improvisation II“ am 7. Mai 2005, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr, an der Universität Augsburg (Lehrstuhl für Musikpädagogik, Raum 72, Schillstraße 100, 86169 Augsburg) als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten anerkannt.

Dienstbefreiung muss nicht erteilt werden, da die Veranstaltung am Samstag stattfindet.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer nicht gewährt werden.

**Informationen:** [www.vbs-musik.de](http://www.vbs-musik.de)

**Kontaktadresse:** Verband Bayerischer Schulmusiker e.V.  
Berliner Allee 26 h  
86153 Augsburg  
Fax: 08 21/ 5 08 24 14  
e-mail: [vbs@vds-musik.de](mailto:vbs@vds-musik.de)

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 82 \*  
StAnz 2005 Nr. 15

### Hinweis

#### Materialien und Projekte zur Verkehrs- und Sicherheitserziehung

Das Staatsministerium weist auf neu erstellte Materialien für die Verkehrs- und Sicherheitserziehung hin, die für den Einsatz im Unterricht geeignet erscheinen:

##### 1. Belehrungen – aber sicher!

20 Stundenbilder mit Kopiervorlagen lassen die Sicherheitserziehung und Unfallverhütung in den Jahrgangsstufen 3 und 4 der Grundschule anschaulich und lebendig gestalten. Die Stundenbilder orientieren sich an der für die Sicherheitserziehung maßgeblichen Bekanntmachung über

„Sicherheit in der Schule“ vom 11. Dezember 2002 (KWMBl I 2003 S. 4).

Die Stundenbilder sind in drei Bänden zu je 14,- € erhältlich beim Conectra-Verlag, Hohenaschauer Straße 25, 81669 München, Tel: 089/68099115 oder e-mail: [service@conectra.de](mailto:service@conectra.de).

## 2. Perfektion auf dem Rad

Die Handreichung für Lehrkräfte beinhaltet praktische Übungen im Radfahren für die 5. und 6. Klasse aller Schularten.

Sie bietet wertvolle Tipps und Anregungen für Übungen, die ohne großen Zeit- und Materialaufwand durchgeführt werden können. Unterstützung ist ggf. auch möglich bei der örtlichen Kreisverkehrswacht bzw. den Verkehrserziehern der Polizei.

Die Handreichung ist erhältlich bei der Kreisverkehrswacht München, Ridlerstraße 35a, 80339 München, Tel: 089/54014610 oder e-mail: [verkehrswacht-muenchen@t-online.de](mailto:verkehrswacht-muenchen@t-online.de).

3. Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrserzieher e.V. bietet Informations- und Prüfungsbögen für die Verkehrserziehung in allen Jahrgangsstufen aller Schularten an sowie eine CD-Rom „Kids & Bikes – Macht Kinder fit für den Straßenverkehr“.

Die Materialien sind erhältlich bei ADV e.V., Im Ostkamp 6, 31246 Lahstedt.

80 Kollegstufenkursen). An der Schule unterrichten 54 hauptamtliche Lehrkräfte. Im Internat (mit Internatsleiter) werden 130, im Tagesheim 55 Schülerinnen und Schüler betreut.

Das Landschulheim Schloss Ising ist eine öffentliche kommunale Internatsschule mit einem Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium, Sprachlichen Gymnasium und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (545 Schüler in 18 Klassen und 45 Kollegstufenkursen). An der Schule unterrichten 42 hauptamtliche Lehrkräfte. Im Internat (mit Internatsleiter) werden 160, im Tagesheim 25 Schülerinnen und Schüler betreut.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Den Bewerbungen sollen die üblichen Bewerbungsunterlagen beiliegen wie Kopien der Prüfungszeugnisse und der letzten dienstlichen Beurteilung, Lichtbild usw.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Es wird erwartet, dass der ständige Stellvertreter/die ständige Stellvertreterin Wohnung am jeweiligen Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 402080, 80720 München) Tel.: 089/2781400, Fax: 089/27814023, Homepage: [www.zvbl.de](http://www.zvbl.de), e-mail: [info@zvbl.de](mailto:info@zvbl.de), zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbungen beim Zweckverband: 2 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

## Offene Stellen

### Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

Landschulheim Kempfenhausen

**Berg / Starnberger See**

und für sein

**Landschulheim Schloss Ising**

**Chieming (Obb.)**

**ab 1. August 2005**

**je einen ständigen Stellvertreter/eine ständige Stellvertreterin des Schulleiters.**

Das Landschulheim Kempfenhausen ist eine öffentliche kommunale Internatsschule mit einem Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem und sozialwissenschaftlichem Profil (710 Schüler in 21 Klassen und

\*

### Fachakademie für Sozialpädagogik in Krumbach

Der Landkreis Günzburg besetzt an seiner Fachakademie für Sozialpädagogik in Krumbach zum Schuljahr 2005/2006 die Stelle

#### der Schulleiterin/des Schulleiters

nachdem der langjährige Schulleiter aus Altersgründen ausscheidet. Die Stelle ist in Vergütungsgruppe I a BAT/VKA (mit Zulage) im Stellenplan ausgewiesen. Die Fachakademie hat derzeit 5 Klassen mit ca. 110 Studierenden sowie ca. 110 Erzieherpraktikanten im Sozialpädagogischen Seminar und 65 Studierende im Berufspraktikum.

**Gewünscht wird eine Führungspersönlichkeit, welche**

- befähigt ist für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen,

- über eine mindestens fünfjährige Erfahrung im Schuldienst verfügt,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren kann,
- organisatorische Fähigkeiten, Eigeninitiative, soziale Kompetenz, Fähigkeit zu teamorientierter Zusammenarbeit und ausgeprägtes Interesse an innerer Schulentwicklung besitzt,
- über eine hohe Selbständigkeit, Kommunikationsstärke, Überzeugungs- und Integrationskraft verfügt,
- betriebswirtschaftlich handelt und
- belastbar und flexibel ist.

#### **Geboten wird**

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach Tarif
- die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und motivierten Team

Der Landkreis Günzburg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Fachlich qualifizierte Frauen werden daher ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Krumbach mit rund 13.000 Einwohnern hat durch ihre landschaftliche Lage und ihre vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Alle weiterführenden Schulen befinden sich am Ort.

Bewerbungen sind bis **6. Mai 2005** an das Landratsamt Günzburg, Fachbereich Personalwesen, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg zu richten. Weitere Informationen erteilt Herr Wolfgang Leiter (Tel. 08221/95-170, Fax: 08221/95-171 E-Mail: [leiterw@landkreis-quenzburg.de](mailto:leiterw@landkreis-quenzburg.de)).



#### **Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS) sucht zum 1. Januar 2006 eine/n **Direktor/in des Staatsinstitutes für Frühpädagogik (IFP)** in München (VergGr I BAT bzw. BesGr A 16 BBesG).

Das IFP ist ein international renommiertes außeruniversitäres Institut, das unmittelbar dem StMAS nachgeordnet ist. Es verfügt über einen festen Stamm

von derzeit 20 wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. Zur Durchführung von Drittmittel-Projekten sind weitere wissenschaftliche Mitarbeiter/innen vorübergehend beim IFP eingestellt worden.

Das Aufgabenfeld des IFP umfasst die Durchführung innovativer Forschungs- und Modellprojekte zur Weiterentwicklung der Pädagogik der frühen Kindheit und der Verbesserung der pädagogischen Praxis in Krippe, Kindergarten und Hort. Ihm kommt insbesondere die Aufgabe zu, Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung für die Praxis verwertbar aufzubereiten und die fachliche Arbeit des StMAS im Bereich der Kindertagesbetreuung zu unterstützen. Einen Schwerpunkt der Aufgabenstellung des IFP stellt die Politikberatung dar. Durch die umfassende Reform der Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen – v.a. durch den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder im Alter bis zur Einschulung ab dem Kindergartenjahr 2005/06 – ist das IFP mit Fragestellungen sowohl der ganzheitlichen individuellen Förderung der Kinder als auch der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen konfrontiert.

Die/Der Direktor/in leitet das IFP hauptamtlich. Nach Festlegung der Inhalte von Forschungsprojekten in Abstimmung mit dem StMAS ist sie/er verantwortlich für Planung, Organisation und Durchführung. Sie/Er vertritt das Staatsinstitut gegenüber dem StMAS sowie gegenüber Wissenschaft, Politik und Fachpraxis.

Die/Der Bewerber/in sollte in einem sozialwissenschaftlichen Fach habilitiert sein oder über vergleichbare wissenschaftliche Leistungen verfügen. Sie/Er soll durch wissenschaftliche Arbeiten in zentralen Themenbereichen der Forschung im Elementarbereich ausgewiesen sein. Erwartet werden in hohem Maße Fähigkeiten und Erfahrungen mit Führungsaufgaben, in der Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie im Umgang mit Gremien.

Vollständige Bewerbungen (lückenlose Darstellung und Nachweise der schulischen und beruflichen Bildung sowie der bisherigen beruflichen Tätigkeit) sind bis **18. Mai 2005** an das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Abteilung P, Winzererstraße 9, 80797 München, zu richten.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.